

Interview mit Thomas Mayer

Von Lieke und Roland Schwaiger

Holländischen Zeitschrift „VERWACHTING“ Ausgabe 77 Dez 2015

Thomas Mayer(1965) lebt in Deutschland und hat viele Bücher Über Naturwesen geschrieben. Wir freuen uns sehr dass wir ihm einige Fragen stellen konnten. Er schreibt; „ Elementarwesen sind unsere geistigen Begleiter auf der Erde. So wie wir himmlische Begleiter, die Engel und lichtvolle Verstorbene haben, haben wir auch irdische Begleiter: die Elementarwesen. Übersinnlich betrachtet ist unsere Erde eine Ansammlung von Elementarwesen. Diese organisieren die Ätherkräfte, aus denen alles Materielle gestaltet wird. Eine voranschreitende Vergeistigung der Erde bedeutet, dass wir Menschen mit dem Geistigen der Erde, den Elementarwesen, mehr und mehr zusammen arbeiten. Die Elementarwesen warten sehnsüchtig darauf!“



Hattest du als kleines Kind schon Kontakt mit Naturwesen, und wie war das später in deiner Jugend? Kannst du uns etwas über deine ersten Erfahrungen erzählen und wie bei dir die Entwicklung zum geistigen Schauen zu Stande gekommen ist.

Jedes Kind erlebt Elementarwesen. Kinder leben nicht in einer materiellen Welt, sondern alles ist beseelt. Deshalb ist die Kinderzeit auch so intensiv! Auch das Heimatgefühl entsteht dadurch, dass man sich – meist unbewusst – mit den Elementarwesen einer Region stark verbindet. Ich hatte wie jeder andere Mensch viele feine Erlebnisse, hätte mir aber niemals zugestanden, dass das Begegnungen mit Elementarwesen waren. Gleichzeitig hatte über Jahrzehnte eine Sehnsucht nach der geistigen Welt und beschäftige mich viel mit Anthroposophie. Trotzdem musste ich fast 40 Jahre alt werden, bis mir klar wurde, wie einfach die übersinnliche Wahrnehmung eigentlich ist, wenn man auf das richtige achtet und es übt.

Wir wissen/verstehen dass die Naturwesen leiden, weil sie zu wenig von den Menschen beachtet und dadurch auch oft respektlos behandelt werden. Wie ernst ist die Lage in diesem Moment in der Welt der Naturwesen?

Die Lage ist ernst, aber nicht nur wegen der Missachtung durch uns Menschen. Größere Elementarwesen können gut verstehen, dass wir Menschen durch ein Tal des Materialismus müssen, um Freiheit zu entwickeln. Das eigentliche Problem ist, dass wir durch unsere Technik andere Wesen schaffen, die die Naturwesen angreifen und verdrängen. Das ist das Gefährliche von Atomkraftwerken, Handystrahlen oder industrialisierter Landwirtschaft.

Was würdest du Menschen raten die den Naturwesen helfen wollen. Was sind die wichtigsten Dinge die man dabei beachten soll?

Immer wieder darauf achten, wie sich Orte, Strasse oder Räume anfühlen. Wenn man die Stimmung eines Ortes erlebt, ist man schon im Kontakt mit Elementarwesen, auch wenn man diese Wesen nicht einzeln erleben kann. Wenn wir die Erde und die Natur achten und uns daran freuen, ernähren und stärken wir die Elementarwesen und uns selbst geht es auch besser. Wichtig ist mir dabei, dass man sich von dem Anspruch löst, Elementarwesen einzeln und ganz klar erkennen zu können. Das ist nämlich nicht so einfach und braucht Übung und ist außerdem gar nicht so wichtig. Denn die guten Gefühle und Gedanken von Menschen kommen immer an.

Stimmt es, dass man in manchen Gebieten leichter Kontakt mit Naturwesen aufnehmen kann als in anderen Gebieten. Hat das mit der An- oder Abwesenheit von einem Landschaftsengel zu tun?

Nein, ein Landschaftsengel ist immer anwesend, aber die Anzahl und Beschaffenheit der Naturwesen kann sehr unterschiedlich sein. Es gibt zwar an jedem Ort immer kleine Naturwesen, aber bei belasteten Orten ziehen sich die mittleren und größeren Naturwesen an gemütlichere Gegenden zurück, soweit sie es können. Es bleibt dann nur die Notbesetzung übrig und das spürt man. Der Ort ist leer, man verliert Energie und die Stimmung wird missmutig. Wenn ein Ort von Elementarwesen überquillt, dann kann man sich dem kaum entziehen.

Besonders gerührt haben uns deine Beschreibungen über die Erscheinungen der Christus-Naturwesen. Hat das deiner Meinung nach mit der Einstrahlung der Christus Energie in die ätherische Welt zu tun.

Ja, die Christus-Elementarwesen sind die Repräsentanten und Verwalter der Christuskraft in der Ätherwelt. Rudolf Steiner hat 1913 gesagt, dass die kommende Erscheinung des Christus in der Ätherwelt an zwei Phänomenen bemerkbar sein wird. Es wird eine natürliche Hellsichtigkeit bei den Menschen geben, ein Äthersehen. Gleichzeitig würde in der Natur zum Ende des 20. Jahrhunderts eine ganz neue Art von Elementwesen auftreten, die als „Diener Christi“ wirken werden. Genau so ist es geschehen. Seit etwa 1996 wurde in der Geomantie das Auftreten der Christus-Elementarwesen beobachtet.

Kannst du uns eine Beschreibung von einem Christus-Naturwesen geben und wie zahlreich hast du Sie schon beobachten können?

Die Christus-Elementarwesen machen das Herz ganz frei und weit, sie verbreiten Gelassenheit, Harmonie und Versöhnung. Diese Wirkung haben sie auf uns Menschen, aber auch auf die anderen Naturwesen. Wenn man in einem Christus-Elementarwesen steht und sich mit ihm verbindet, kann man sich fast nicht mehr ärgern, sondern sieht die Dinge lockerer und mit viel mehr Verständnis für die anderen. Die Teilnehmer/innen unserer Kurse sind hier immer sehr überrascht über die starke Wirkung der Christus-Elementarwesen. Diese sind inzwischen überall. Eigentlich ist in jeder Wohnung, jedem Garten, jeder Straße ein größeres Christus-Elementarwesen. Wenn nicht, dann liegt eine Störung vor. Auch in jeder menschlichen Aura kann ein Christus-Elementarwesen wohnen und so die Lebensstimmung beeinflussen.

Wir freuen uns dass dein Buch “Rettet die Elementarwesen” in den Niederlanden veröffentlicht wird und würden gerne erfahren was deine innigsten Wünsche für die Zukunft sind.

Ich freue mich sehr, dass „Red de elementen wezens“ Herbst im Verlag Nearchus erscheinen wird, womit endlich eine niederländische Übersetzung zur Verfügung steht. Das Buch hat schon vielen Menschen geholfen, eine bewusstere Beziehung zu den Elementarwesen aufzubauen.

Ein Wunsch für die Zukunft? Erlösung aller Handymasten!

Kannst du uns einen deiner Herzenswünsche für Menschen und Naturwesen erläutern?

Die Hochfrequenzstrahlen sind ein Goldgrube für viele üble Wesen, denn damit kann fast jeder Menschen erreicht und ausgesaugt werden. Deshalb sind Handymasten oft sehr besetzt. Wenn man diese geistig reinigt und die Trittbrettfahrer erlöst, dann ist die elektromagnetische Strahlung nach meiner Erfahrung nicht mehr so schlimm und erst dann können die Naturwesen den Handymast etwas in die Umgebung integrieren.